

17. Juli 1942.

314
15

Der kommissarische Leiter

4 12/42

Herrn

Dr. Alfred Wolf

Uppsala
jämktsgatan 15

Sehr geehrter Herr Doktor!

Herr Professor Strecker brachte mir den Durchschlag Ihres an Professor Stengel gerichteten Schreibens vom 9. Juli d.J. Sie schreiben hier, daß Sie eine Abhandlung über den mittellateinischen Waltharius in Arbeit haben, die im "Deutschen Archiv für Geschichte des Mittelalters" oder allenfalls in der Reihe der "Schriften des Reichsinstituts" erscheinen sollte. Ich bin grundsätzlich geneigt, die Arbeit zu übernehmen, muß jedoch bemerken, daß der Umfang von 8 oder mehr Bogen für das "Deutsche Archiv" zu groß ist. Es bleiben infolgedessen drei Möglichkeiten. 1) Wir können den Aufsatz teilen und in zwei verschiedenen Heften zum Abdruck bringen. An und für sich tue ich das nicht gern, weil der Eindruck einer wissenschaftlichen Abhandlung, die geteilt erscheint, besonders in der jetzigen Zeit, wo man nicht weiß, wann das nächste Heft dann herauskommen kann, sehr stark beeinträchtigt wird. 2) Sie müßten versuchen, Ihre Abhandlung erheblich zu kürzen, so daß sie den Rahmen des Deutschen Archivs nicht sprengt. Diese Möglichkeit schien mir wohl den besten Weg zu bezeichnen. 3) Sollten Sie aber nicht in der Lage sein, diese Kürzungen durchzuführen, so müßte ich mit dem Verleger wegen der Aufnahme in die "Schriften des Reichsinstituts" in Verhandlung treten. Diese letzte Möglichkeit hat aber den Nachteil, daß ~~über den Zeitpunkt der Veröffentlichung~~ Veröffentlichung heute noch keine Sicherheit zu gewinnen ist. Die Sache könnte unter Umständen sehr weit hinausgeschoben werden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir möglichst bald mitteilen würden, welche Art der Veröffentlichung Ihnen am passendsten erschiene.

In ausgezeichnetener Hochachtung

Heil Hitler!